












1. Zusammenfassung und Trends

Akteur	Kurzübersicht	Trend
Koalition (CDU, CSU, SPD)	Nach dem SPD-Votum für die Aufnahme der Koalitionsgespräche mit der Union nimmt die Regierungsbildung Fahrt auf. Die Verhandlungspartner peilen einen Regierungsstart bis Anfang April an. Ob die SPD-Basis bei der Mitgliederbefragung einer Koalition zustimmen wird, bleibt ungewiss.	
Opposition (B90/Die Grünen, Die Linke, FDP)	Die Bundestagsfraktionen haben sich auf der Verteilung der Ausschussvorsitze geeinigt. Zudem haben sie intern mit der Zuteilung der Ausschussmitgliedschaften und Sprecher-Posten begonnen. Aufgrund der andauernden Koalitionsbildung, ist vor allem bei CDU/CSU und SPD mit Änderungen zu rechnen. Ebenso wird erwartet, dass der Bundestag die Ausschüsse der Ressortzuschneidung der neuen Bundesregierung anpasst. Daher ist erst im April mit dem Ende der Neu-Organisation des Bundestages zu rechnen.	
Bundesrat, Bundesländer	Die Bundesländer befassen sich derzeit nicht aktiv mit der E-Zigarette. Einige Ministerpräsidenten und Landesminister sind zudem in die anstehenden Koalitionsverhandlungen eingebunden, was deren Aufmerksamkeit bindet.	
Verwaltung	Bislang gab noch keine öffentliche Reaktion aus dem BMF auf den Vorstoß der EU-Kommission, die Besteuerung der E-Zigarette vorerst auszusetzen (Report 64). Die neuen Zahlen zur Tabaksteuer deuten auf ein starkes Wachstum bei HNB und Shishas hin. Während Irland keine Notwendigkeit für ein Konsumverbot von E-Zigaretten sieht, ist die Mehrheit der Österreicher für eine solche Maßnahme. Neuseeländische Supermärkte führen erstmalig die E-Zigarette ein.	
Fachcommunity	Eine US-Studie bringt erneut die Gateway-These auf die Agenda, eine Andere betont die Risiken einer einzelnen Tabak-Zigarette. Beide werden in Deutschland wahrgenommen. Andere Studien bestätigen die positiven Eigenschaften der E-Zigarette. Das BfR äußert sich erneut zu HNB und gibt sich abwägend. Das Beratungsgremium der FDA lehnte einen von PMI beantragten Health-Claim für IQOS ab, sah aber eine Reduzierung der Schadstoffexposition als erwiesen an.	
Medien	Die Medien fokussieren sich mehr auf Tabak als auf die E-Zigarette selbst. Neue Steuerzahlen und Studien sind Hauptauslöser der Berichterstattung. Hinzu kommt das übliche Grundrauschen mit Themen wie z.B. Tabak-Stopp.	
Legende Tendenzen in Relation	 Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw.  Negativ  Sehr negativ (Krise)	

zu den Zielen des BfTG.	sichtig)		Trend ↑ oder ↓		
-------------------------	----------	--	----------------	--	--

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 12.01.2018

Meldung: 2017 wurden Tabakwaren mit einem Verkaufswert von 25,9 Mrd. € versteuert – 3,2% mehr als im Vorjahr. Der Zigarettenabsatz erhöhte sich laut dem Statistischen Bundesamt um 1,1% auf rund 76 Mrd. Stück. Die Menge des versteuerten Pfeifentabaks stieg um 28,7% auf 3245 Tonnen. Rückgänge gab es bei Zigarren, Zigarillos und Feinschnitt. Der Zigarettenverband verweist auf sinkende Raucherzahlen und neue Produkte wie HNB und die E-Zigarette, die das Angebot erweitern.

Quelle: destatis.de, aerztezeitung.de, zigarettenverband.de, tagesspiegel.de

2.2. Bundestag

Datum: 25.01.2018, 24.01.2018, 23.01.2018, 17.01.2018

Meldung: Der Bundestag beschloss die Einsetzung von 23 ständigen [Ausschüssen](#). Die jeweiligen Vorsitzenden sollen in der Sitzungswoche Ende Januar offiziell benannt werden. Dann soll auch die (erste) Verteilungsrunde der Ausschussmitglieder abgeschlossen sein.

Die CDU/CSU bekommt gemäß einer interfraktionellen Vereinbarung den Vorsitz in den Ausschüssen für Außenpolitik, Europa, Inneres, Landwirtschaft, Geschäftsordnung, Gesundheit, für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie im Petitionsausschuss.

Die SPD übernimmt die Ausschüsse für Arbeit und Soziales, Verteidigung, Bildung und Forschung, Kultur sowie Sport.

Die FDP soll die Vorsitzenden in den Ausschüssen für Finanzen, Digitale Agenda und Menschenrechte stellen.

Bündnis 90/Die Grünen soll den Vorsitz in dem Ausschuss für Verkehr und Digitalisierung sowie im Ausschuss für Umwelt und Naturschutz übernehmen.

Die Linke erhält den Vorsitz in den Ausschüssen für Wirtschaft und Energie sowie im Familienausschuss.

Die AfD stellt die Vorsitzenden der Ausschüsse für Haushalt, Recht sowie Tourismus.

Laut der Bundestagsverwaltung werden die Ausschussmitglieder erst mit der Konstituierung der Ausschüsse offiziell vom Bundestag genannt. Änderungen sind noch möglich. Auch aus den Fraktionen heißt es, dass die Benennung der Ausschussmitglieder noch nicht vollkommen abgeschlossen ist. Teilweise wurden nur einigen Abgeordneten Ausschüsse zugewiesen. Zudem haben die Bundestagsfraktionen die Vergabe der Fachsprecherposten noch nicht abgeschlossen. Die noch andauernde Regierungsbildung und ungewisse Ressortzuschnitte sind der Grund für die Verzögerung bei der Ausschussbesetzung und -bildung sowie bei der Benennung der Fachsprecher.

Quelle: sueddeutsche.de, deutschlandfunk.de, spiegel.de, apotheke-adhoc.de, Hintergrundgespräche

Datum: 23.01.2018, 21.01.2018

Meldung: Auf dem SPD-Sonderparteitag votierten die Delegierten mit 56% knapp für die Aufnahme von Koalitionsgesprächen mit der Union. Die Delegierten votierten jedoch auch für neue Forderungen an die Union – unter anderem im Bereich der Gesundheitspolitik (z.B. Einführung einer Bürgerversicherung). Das heißt, die SPD-Führung hat den Auftrag erhalten, mit der Union über einige Ergebnisse der Sondierungsgespräche nachzuverhandeln. Mit dem Start der Koalitionsverhandlungen wird um den 26. Januar gerechnet. CDU/CSU und SPD peilen den 12. Februar für den Abschluss an. Alle drei Parteien wünschen sich eine Regierungsbildung bis Ostern.

Quelle: spiegel.de, tagesspiegel.de, faz.net, wiwo.de, sueddeutsche.de, handelsblatt.com

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Keine öffentliche Befassung mit der E-Zigarette. Die Landesregierungen sind teilweise durch die Koalitionsverhandlungen gebunden.

2.4. Europa, EU und EU-Staaten

Datum: 25.01.2018, 17.01.2018

Meldung: Am 25. Januar führte der Europäische Gerichtshof (EuGH) eine Anhörung über die Legalisierung von Snus durch. Bis dahin hatten die EU-Staaten und EU-Institutionen Zeit, Statements einzureichen. Fünf haben eine – nicht veröffentlichte – Stellungnahme eingereicht. Hintergrund ist eine Klage des Herstellers Swedish Match (Report 53). Swedish Match führte ggü. dem Gericht die gesundheitspolitischen Vorteile von Snus an. Die schwedische Regierung hält sich in diesem Fall zurück: Da kein EU-Staat Schweden unterstützt befürchtet die Regierung, ansonsten bei einer Neuverhandlung der TPD die Ausnahmeregelung für Schweden von Snus-Verbot zu riskieren. Der Generalanwalt des Europäischen Gerichtshofs will im April einen Vorschlag für ein Urteil vorlegen. Der Richterspruch wird im September oder Oktober erwartet

Quelle: nalliance.org, nalliance.org, curia.europa.eu, sverigesradio.se, gp.se

Datum: 18.01.2018, 16.01.2018

Meldung: Einige Supermärkte bieten nun in Neuseeland E-Zigaretten an. Die Regierung hatte sich 2017 dazu entschieden, E-Zigaretten im Laufe 2018 zu legalisieren. Parallel stieg im Januar die Tabaksteuer um 10%. Die Regierung sieht in der E-Zigarette mittlerweile eine Option, um das Ziel eines rauchfreien Neuseelands bis 2025 zu erreichen.

Quelle: scoop.co.nz, tobaccojournal.com, voxy.co.nz

Datum: 20.01.2018, 17.01.2018, 16.01.2018

Meldung: 70% der Österreicher befürworten ein striktes Nichtrauchererschutzgesetz nach den Plänen von 2015. Dies beinhaltet auch Konsumverbote für E-Zigaretten. Ferner formieren sich weitere Oppositionspolitiker und Entscheider auf Bundes- und Landesebene im Unterstützerkreis zu dem sich bereits in Vorbereitung befindlichen Volksbegehren für einen strengerer Nichtrauchererschutz der Wiener Ärztekammer (Report 64).

Ferner starteten E-Zigarettenbefürworter in der Schweiz eine Online-Petition zur Zulassung von nikotinhaltigen E-Zigaretten. Sie sammelten in einer Woche etwa 2.300 Stimmen.

Quelle: ots.at, kurier.at, derstandard.at, nachrichten.at, kurier.at, kurier.at, change.org

Datum: 17.01.2018

Meldung: Angefeuert von Initiativen wird in Irland derzeit eine Debatte über eine Ausweitung des weitläufigen Rauchverbots auf die E-Zigarette geführt. Das Gesundheitsministerium sieht aktuell keinen Bedarf, ein striktes Konsumverbot für E-Zigaretten einzuführen. Konsumverbote am Arbeitsplatz lägen im Entscheidungsspielraum der Unternehmen.

Quelle: con-telegraph.ie

Datum: 16.01.2018

Meldung: Das tabakkritische European Network for Smoking and Tobacco Prevention (ENSP) bedauert die Entscheidung der EU, die Erhebung von Steuern auf E-Zigaretten und HNB 2019 erneut zu prüfen und solange die Beibehaltung des Status Quo zu empfehlen (Report 64). Die NGO befürchtet Risiken für Konsumenten und Dritte (Nichtraucherschutz). Die ENSP sieht in der Besteuerung ein effektives Mittel zur Konsumreduzierung. BAT hingegen zeigt sich zufrieden: Dem Konzern zufolge sollten E-Zigaretten nicht besteuert werden, da sie keinen Tabak enthalten.

Quelle: ec.europa.eu, euractiv.com

Datum: 16.01.2018, 14.01.2018

Meldung: Israel will nun Heated Tobacco wie Tabak-Zigaretten besteuern (Report 64). Der Steuersatz soll 65% betragen. Finanzminister Kahlon beugt sich damit dem Gesundheitsministerium und den Steuerbehörden. HNB wird als ebenso risikobehaftet wie Tabak-Zigaretten bewertet.

Quelle: jpost.com, haaretz.com, tobaccojournal.com

Datum: 15.01.2018

Meldung: Neuen Umfragen zufolge unterstützen etwa 88% der Griechen das Staatsziel, den Tabak-Konsum zu reduzieren. Über drei Viertel kritisieren, dass es noch keine Nichtraucherschutzgesetzgebung gibt. Dennoch sank die Raucherquote seit 2012 um fast zehn Prozentpunkte auf 27,1% (2018). EU und griechische Gesundheitsakteure fordern die Regierung erneut auf, Konsumverbote einzuführen.

Quelle: euractiv.com

2.5. Fachcommunity

Datum: 26.01.2017, 25.01.2018, 24.01.2018

Meldung: Ein Team um Allan Hackshaw vom University College London befasst sich in einer Meta-Studie mit dem Zusammenhang von Rauchen und Herzkrankheiten. Die Forscher

26.01.2018

verglichen das Risiko der Wenig-Raucher mit jenem von Viel-Rauchern. Ihr Ergebnis: Bereits eine Zigarette am Tag schadet weit mehr als vermutet. Eine Zigarette allein ist bereits für ein Drittel bis die Hälfte des erhöhten Risikos durch eine tägliche Zigarettenschachtel verantwortlich. Die Autoren merken an, dass E-Zigaretten Rauchern beim Aufhören helfen können. Sie halten es für sehr unwahrscheinlich, dass Dampfen ähnlich schädlich ist wie das Rauchen von ein, zwei Tabak-Zigaretten am Tag. In seinem Begleitkommentar zur Studie bezweifelt der kanadische Wissenschaftler Kenneth Johnson (Universität Ottawa) die Sicherheit und Vorzüge der E-Zigarette.

Quelle: bmj.com (Studie), bmj.com, spiegel.de, stern.de, welt.de, vice.com, aerztezeitung.de

Datum: 23.01.2018

Meldung: Eine Meta-Studie der US-amerikanischen National Academies of Sciences, Engineering, and Medicine (NAS) kommt zu dem Schluss, dass die E-Zigarette zwar den Tabak-Konsum von Erwachsenen senkt, jedoch Jugendliche zum Tabak-Konsum bringt (Gateway Effekt). Auch gäbe es Hinweise zum Auftreten von Suchterscheinungen (abhängig z.B. vom Geschmack, Nikotingehalt, Gerätetyp). Der Bericht hebt aber die Risikoreduzierung im Vergleich zu Tabak hervor. Zudem sei die Belastung Dritter durch das Dampfen geringer als beim Passivrauchen. Die Autoren machen ausführliche [Empfehlungen](#) für weitere Forschungen. Die FDA spricht sich anlässlich der Studie für eine gründliche Evaluierung neuartiger Produkte aus und plädiert für mehr Langzeitstudien sowie Forschung über kurzfristige Folgen des Konsums von E-Zigaretten, HNB u.ä.

Quelle: nationalacademies.org (Übersicht Studie), nationalacademies.org, fda.gov, medscape.com, post-gazette.com, npr.org, aerzteblatt.de

Datum: 23.01.2018

Meldung: Das Bundesinstitut für Risikoabwägung (BfR) hat seine Untersuchungen zu HNB noch nicht abgeschlossen. Nach den vorliegenden Informationen weise HNB jedoch weniger Schadstoffe als Tabak-Zigaretten auf. Zwar bezögen sich PMIs Berechnungen zur Schadstoffreduzierung auf „sehr schmutzige“ Zigaretten, die als Referenz herangezogen wurden, sie konnten aber im Vergleich zu handelsüblichen Tabak-Zigaretten bestätigt werden. Bei einigen krebserzeugenden Stoffen wurde sogar eine Reduktion um 99% erreicht. Jedoch sei eine Reduzierung von Schadstoffen nicht gleichbedeutend mit einer geringeren Gesundheitsgefahr.

Quelle: rundschau-online.de

Datum: 17.01.2018, 15.01.2018, 14.01.2018

Meldung: Die Imperial-Tochter Fontem Ventures hat eine neue E-Zigaretten-Studie veröffentlicht. Die Forscher untersuchten Dampfer zwei Jahre lang und konnten keine signifikanten Gesundheitsschäden durch den E-Zigarettenkonsum feststellen.

Derweil sprach sich [Prof. Polosa](#) vor dem Wissenschaftsausschuss des britischen Parlaments für die E-Zigarette aus. Seine Langzeitstudie ([BfTG-Blog](#)) wird von der Fontem-Studie bestätigt. Ihm zufolge würden größere Liquid-Fläschchen mehr Tabak-Raucher zur E-Zigarette bringen. Ebenso hinterfragt er die Begrenzung des Nikotingehalts auf 20mg. Auch

andere Experten wie [Prof. Peter Hajek](#), [Dr. Lion Shabab](#) oder [Ph.D. Paul Aveyard](#), der sich aktuell mit der [E-Zigarette als Hilfe beim Tabak-Stopp](#) befasst, setzten sich vor dem Ausschuss für die E-Zigarette ein.

Quelle: [eurekalert.org](#), [scienceblog.com](#), [dailyrecord.co.uk](#), [scienceblog.com](#), [scienceco-dex.com](#), [pharmaceutical-journal.com](#)

Datum: 11.01.2018

Meldung: Ein Team um Dr. Konstantinos Farsalinos untersuchte Emissions-Studien zu E-Zigaretten. Den Forschern zufolge sind die bestehenden Studien aufgrund unterschiedlicher Studiendesigns, getesteter Geräte und Gerätenutzung nur bedingt miteinander vergleichbar. Daraus resultieren unterschiedliche Aussagen, was zu Verunsicherungen bei Rezipienten führe. Zudem monieren die Autoren Mängel bei der Kontrolle, Berücksichtigung bzw. Vermeidung sog. Dry Puffs, was die Testergebnisse verzerre.

Derweil bewertet eine US-Forschergruppe E-Zigaretten und andere alternative Nikotinprodukte als starken Faktor, um die Dominanz der Tabak-Zigarette und den Tabak-Konsum zu brechen. Sie sieht den Gateway-Effekt nicht bestätigt und bewertet HNB insgesamt etwas schlechter als E-Zigaretten. Die Bewertung der E-Zigarette als Hilfe beim Tabakstopp fällt zwar nicht euphorisch aus, sie wird jedoch im Großen und Ganzen positiv bewertet.

Quelle: [frontiersin.org](#), [annualreviews.org](#), [annualreviews.org](#), [egarage.de](#)

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 18.01.2018, 13.01.2018

Meldung: Weiterhin setzen sich Tabak-Gegner gegen Zigarettenautomaten ein. Sie setzen in diesem Fall auf Social Media und direkte Aktionen im Bundestag. Die Aktivisten beanstanden, dass die Abbildungen bei Automaten nicht wie von der Tabakerzeugnisverordnung gefordert mit Warnhinweisen versehen sind und Warnhinweise im Handel durch sog. Produktkarten verdeckt werden.

Quelle: [forum-rauchfrei.de](#), [facebook.com](#)

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 25.01.2018, 22.01.2018, 18.01.2018, 16.01.2018

Meldung: PMI wartet weiter auf die Genehmigung, iQOS in den USA offiziell als risikoreduziertes Produkt verkaufen zu können (z.B. Report 63, 54, 44). Ein wissenschaftliches Beratungsgremium der FDA (Tobacco Products Scientific Advisory Committee) führte dazu eine zweitägige Anhörung durch ([Fragekatalog](#)). Sein Urteil fällt gespalten aus: Es stellt fest, dass iQOS weniger Schadstoffe abgibt als Tabak-Zigaretten, jedoch sieht es keinen Beleg dafür, dass ein kompletter Wechsel zu iQOS mit einem geringeren Risiko verbunden sei als Tabakrauchen. Das Gremium lehnte den PMI-Claim ab, dass iQOS das Risiko tabakbezogener Krankheiten senke. Der Claim – iQOS senke die Exposition mit schädlichen oder potentiell schädlichen Stoffen – fand hingegen Anklang. Jedoch wandten sich die Experten gegen die Aussage, dass eine Reduzierung der Exposition eine Reduktion des Gesundheitsrisikos bedeute. Eine Entscheidung der FDA wird im Mai erwartet.

Tabakkritiker führten in der Anhörung an, dass iQOS Jugendliche zum Tabakkonsum führen könne. Sie fordern auch eine strikte Werberegulierung für HNB. Auch der bekannte HNB-Kritiker Prof Auer kam am Rande zu Wort und wird in den [Briefingdokumenten](#) zitiert (Report 52, 50, 48). Eine offizielle Stellungnahme des Gremiums ist noch nicht veröffentlicht. Seine Entscheidung ist nicht bindend.

In der Zwischenzeit gibt es erste Anzeichen, dass PMI mit iQOS ins Sponsoring des Motorrad-Rennstalls Ducati einsteigt. Bereits 2017 sicherte sich PMI einen Platz in der Formel 1 (Report 55).

Quelle: fda.gov, fda.gov (öffentliche Stellungnahmen), washingtonpost.com, journal-now.com, npr.org, scpr.org, thehill.com, reuters.com, medicalxpress.com, washingtonpost.com, abcnews.go.com, ctvnews.ca, motorsport-total.com

Datum: 24.01.2018, 20.01.2018, 19.01.2018, 17.01.2018

Meldung: PMI will zum 1. März die Preise erhöhen. Der Preis einer Schachtel der Referenzmarke Marlboro soll von 6,50 Euro auf 7,00 Euro steigen. Im Gegenzug ist dafür mit 22 Stück eine Zigarette mehr in der Schachtel als bisher. Bei der größeren Schachtel mit bisher 23 Stück und einem Preis von 7,00 Euro ist ab März eine Zigarette weniger enthalten also 22. Raucher bisher umgerechnet 30,95 Cent. Nach der Erhöhung wären es 31,82 Cent- eine Preissteigerung von rund 2,8%.

Beobachter gehen davon aus, dass die anderen großen Konzerne für Tabakprodukte in Deutschland, Reemtsma, JTI und British American Tobacco, bei der Preisgestaltung nachziehen werden. Sie rechnen ebenfalls damit, dass eine Tabaksteuererhöhung in den Koalitionsgesprächen von Union und SPD zur Sprache kommt. Seit 2015 hat es keine Tabaksteuererhöhungen mehr gegeben. Preislich liegt Deutschland europaweit im Mittelfeld.

Die bekannte [Anti-Tabak-NGO Forum Rauchfrei](#) fordert nicht nur höhere Tabakpreise sondern auch eine Gleichbehandlung von Tabak- und E-Zigaretten. Sprecher Johannes Spatz begründet dies mit fehlenden Langzeitstudien.

Derweil kritisiert der Deutsche Zigarettenverband PMIs Erklärung, sich vom Zigarettenverkauf zurückziehen zu wollen (Report 64). Geschäftsführer Jan Mücke hält den Vorstoß für unglaublich und sieht dadurch die Tabak-Branche beschädigt.

Quelle: n-tv.de, stern.de, stuttgarter-nachrichten.de, stuttgarter-zeitung.de, donaukurier.de, wallstreet-online.de, rp-online.de, ksta.de, bild.de, berliner-kurier.de

Datum: 18.01.2018, 17.01.2018

Meldung: JTI will seine Stellung durch Übernahmen – vor allem in Südostasien, Amerika, Afrika und dem Mittleren Osten – stärken. Indirekt nimmt JTIs neuer Chef von Kauf von Imperial Abstand (Report 61). Ihm zufolge wird JTI in den nächsten Jahren neue Produkte auf den Markt bringen. Insbesondere im HNB-Bereich baut JTI seine Kapazitäten aus. Analysten gehen davon aus, dass HNB im Referenzmarkt Japan bis 2020 einen Marktanteil von 30% erreicht.

Quelle: reuters.com, businesslive.co.za, reuters.com, taipeitimes.com

Datum: 17.01.2018, 04.10.2017

26.01.2018

Meldung: Leistungssportler setzen auf Snus. Schätzungen zufolge konsumieren ein Viertel der Fußballligaspieler Snus. Auch in anderen Leistungssportarten gewinnt Snus an Bedeutung. Die Sportler profitieren von den Wirkungen des Nikotins, welches nicht als Dopingmittel gelistet ist, vermeiden aber die negativen Wirkungen des Rauchens. Zudem fällt der Konsum in der Öffentlichkeit kaum auf.

Quelle: virtualnights.com , deutschlandfunk.de

Datum: 16.01.2018

Meldung: Der US-Hersteller Nicopure arbeitet künftig mit dem bulgarischen Liquid-Unternehmen Vapor zusammen, das 70% der Dampfer-Läden besitzt. Nicopure möchte die stark steigende Nachfrage in Ländern mit hohen Raucherquoten für sich nutzen.

Quelle: seenews.com

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
26./27.01.2018	Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz (u.a. Wahl Parteivorsitz)	Bündnis 90/Die Grünen	Hannover	gruene.de
26./27.01.2018	Kernzeit der Koalitionsgespräche	CDU, CSU, SPD	Berlin	-
02.02.2018	1. Bundesratssitzung 2018	Bundesrat (Plenum)	Berlin	bundesrat.de
10.02.2018	Workshop zur E-Zigarette (u.a. mit Dustin Dahlmann)	Tabakzeitung / Messe Frankfurt	Frankfurt a.M.	tabakzeitung.de (nur für Abonnenten einsehbar)
19./20.02.2018	Handelsblatt-Jahrestagung zur Zukunft der Pharmaindustrie	Handelsblatt	Berlin	handelsblatt.com
03./04.03.2018	PureVape	Messe	München	purevape.de
07.-09.03.2018	17 th World Conference Tobacco or Health (auch zu E-Zigarette und HNB)	The Union	Kapstadt	wctoh.org
April	„VApril“ (Monats-Kampagne der brit. E-Zigarettenbranche)	UK Vaping Industry Association	Großbritannien	talkingretail.com
18./19.04.2018	BDTA-Mitgliederversammlung	BDTA	Dresden	bdta.de
20.-22.04.2018	VaporFair	Messe	Frankfurt a.M.	shishamesse.de
24.04.2018	Frühjahrsempfang	Junge Union	Berlin	junge-union.de
05.06.05.2018	Hall of Vape	Messe	Stuttgart	the-hall-of-vape.de
31.05.2018	Weltnichtrauchertag	WHO	weltweit	who.int
25.6.-06.07.2018	Summer Academy on Risk Assessment and Risk Communication	BfR	Berlin	bfr.bund.de
21.-23.09.2018	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
14.10.2018	Landtagswahl Bayern (unter Vorbehalt)	Bayerische Staatsregierung	Bayern	bayern.de
28.11.-01.12.2018	11th European Public Health Conference	EUPHA	Ljubljana (Slowenien)	ephconference.eu

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.